

Preisfrage

der

Kaiserlich Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher.

Ausgesetzt von dem Fürsten Anatol von Demidoff.

Die Akademie wünscht:

Eine durch eigene Untersuchungen geläuterte Schilderung des Baues der einheimischen Lumbricinen.

Die Gründe zur Wahl dieses schon vielfältig bearbeiteten Stoffes hat die Akademie im Nachfolgenden entwickelt; sie glaubt dadurch nur einem noch vorliegenden, höchst fühlbaren Bedürfnisse der Wissenschaft zu entsprechen und stellt den Termin zur Einsendung auf den 1. April 1856.

Die Bewerbungsschriften können in deutscher, lateinischer, französischer oder italienischer Sprache abgefasst sein. Jede Abhandlung muss ein besonderes Motto führen und auf einem beigegebenen versiegelten Zettel mit dem Namen des Verfassers dasselbe Motto sich befinden.

Die Publikation der Zuerkennung des Preises von 200 Thlrn. Preuss. Courant erfolgt in der „Bonplandia“ vermittelt einer Beilage vom 13. Juli 1856 und durch Versendung einer eigenen Verkündigung, so wie später in dem laufenden Bande der Abhandlungen der Akademie, worin auch die gekrönte Preisschrift abgedruckt werden soll.

Das Programm, welches die speciellen Anforderungen an die Bearbeitung der Frage enthält, kann durch den zoolog.-mineral. Verein bezogen werden.

☞ Eine Sammlung von Petrefakten aus der Regensburger- u. Ingolstädter-Gegend u. von Gressenberg, welche nicht bestimmt sind, von denen aber mit Bestimmtheit die Fundorte genau angegeben werden können, ist gegen *Lepidopteren* zu vertauschen.